

6. Wahlperiode – 12. Sitzung, 2. Teil

Tagesordnungspunkt 1.10

„Einzelplan 03 – Staatsministerium des Innern“

Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2015/16 - Sportpolitik

29. April 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen! Liebe Kollegin Verena Meiwald, ich hätte mir gewünscht, dass Sie etwas moderatere Töne anschlagen.

(Sebastian Scheel, DIE LINKE: Wir sind hier nicht bei „Wünsch dir was!“!)

Das hätte der Sport in Sachsen verdient. Schön, dass wir nach der etwas hitzigen Diskussion um das Thema Innenpolitik jetzt beim Sport sind.

(Zurufe von den LINKEN)

Für uns als Koalition – hören Sie bitte zu, liebe Kolleginnen und Kollegen von der Fraktion DIE LINKE – ist der Sport ein ganz wichtiges Thema. Das haben wir in den vergangenen Jahren im Landtag immer so gehalten, auch wenn ich diesem Haus noch nicht angehört habe. Sport war ein großes Konsensthema hier im Haus. Wir wünschen uns heute als Koalition mit diesem Angebot eine ganz breite Zustimmung für unsere sächsischen Sportvereine, weil ich glaube, dass sie das verdient haben.

(Beifall bei der SPD, der CDU und der Staatsregierung)

Das sage ich vor dem Hintergrund, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass viele unserer Abgeordneten im Parlament sich ehrenamtlich in den Sportvereinen betätigen, in den Vorständen genauso wie als Stadionsprecher, als Trainer oder Trainerin, als Schiedsrichter oder Schiedsrichterin. Ich sage das deshalb, um zu zeigen, dass auch wir als Abgeordnete einen Beitrag zum Ehrenamt leisten. Im Sport, aber auch an vielen anderen Stellen würde es um das Ehrenamt ohne die Abgeordneten des Sächsischen Landtages sehr dünn aussehen. Wir haben zwei große Bereiche in der sächsischen Sportförderung. Wir haben einmal den Bereich konsumtive Förderung; Frau Meiwald, das haben Sie gerade anzusprechen versucht.

(Uta-Verena Meiwald, DIE LINKE: Das habe ich angesprochen, es nicht nur versucht!)

Bei dem Bereich konsumtive Förderung für unseren Landessportbund haben wir mit dem Angebot in dem Haushaltsentwurf einen historisch hohen Betrag eingestellt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Freistaates unterstützen wir den Landessportbund mit 19,6 Millionen Euro. Das sind 19,6 Millionen Euro für die konsumtive Sportförderung für 620 000 Mitglieder in 4 500 Sportvereinen. Es ist aus meiner Sicht – deswegen wünschen wir uns heute auch einen breiten Konsens hier im Parlament – eine großartige Botschaft an die Sportvereine, dass wir diese historische Leistung vollbringen.

(Beifall bei der SPD, der CDU und der Staatsregierung)

Wir haben als Zweites den großen Bereich der investiven Förderung. Auch hier müssen wir uns ehrlich machen, Frau Kollegin Meiwald. Wir machen mit der investiven Förderung ein aus

meiner Sicht gut ausfinanziertes Angebot vor dem Hintergrund von 25 Millionen Euro Restmitteln im Haushalt. Das sind gebundene Projekte. Das sind Projekte, die im Moment noch nicht realisiert sind. Das sind Projekte, bei denen es im Moment noch daran scheitert, dass unsere Kommunalverwaltungen vor Ort zum großen Teil relativ überlastet sind. Da geht es um die Themen Kita-Ausbau, Schulhausausbau, Straßen, Brücken. Dann kommen die Sportstätten noch dazu. Wir müssen schauen, dass wir hier nicht immer mehr Geld in das System hineingießen, während wir genau wissen, dass von den vergangenen Jahren noch Restmittel vorhanden sind, die noch nicht wirklich abfinanziert wurden. Deshalb – das haben wir im Ausschuss diskutiert, liebe Kollegin Maiwald – müssen wir eine Balance finden zwischen neuen Investitionen und der Herausforderung, dass wir noch Restmittel im Haushalt haben. Wir sind der Meinung, dass wir mit der hohen Investitionsquote ein gutes Angebot haben. Wir lagen in den Jahren 2013/2014 bei der Investitionsquote auf Platz 1 im Bundesvergleich. Jetzt liegen wir auf Platz 3. Das ist nicht der Untergang des Abendlandes, sondern ein faires Angebot und eine gute Balance zwischen Restmitteln und Neuinvestitionen. Aus diesem Grund, liebe Kolleginnen und Kollegen, denke ich – mein Kollege Rost wird mich noch ergänzen –, dass wir als Koalition ein gutes Angebot für den sächsischen Sport machen. Wir wünschen uns heute einen ganz breiten Konsens im Parlament für diese Förderung. Vielen Dank.

(Beifall bei der SPD, der CDU und der Staatsregierung)